



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1846**

LXXX. Markgraf Johann überläßt dem Hauptmanne und Ritter Gebhard von  
Bodendyk das Kirchlehn zu Osterwohl, am 15. April 1431.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54572](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54572)

**LXXIX.** Notiz über die Altmärkischen Lehne derer von Plathen, vom Jahre 1430.

Desse nageschreuen hebbe Wy van plote van vnser gnedigen herren dem Marggreuen van Brandenburg to lehne: den festen deylen an awlofen mit seinen tobehörungen vnd allem rechte, Item dat dorpp to dudeschon chuden mit dem kercklehne vnd straten richte vnd vort allem rechte vnde gerichte, utgefocht wat de van der Schulenburg daran hebbet; Item dat dorpp qwernebeke, belegen upp der heide to clöttze mit seiner tobehöringe vnde holtcheiden; dat halue dorpp to Sartow, dat halue dorpp to dollnütze, dat halue dorpp to Birdenfelde met allen eren to behöringen.

Nach dem kurr. Lehns-Copialbuche des K. Geh. Kab. Archives XVI, 81.

**LXXX.** Markgraf Johann überläßt dem Hauptmanne und Ritter Gebhard von Bodendyk das Kirchlehn zu Osterwohl, am 15. April 1431.

Wir Johans, von gots gnaden Marggraue czu Brandenburg vnd Burggraue czu Nuremberg etc., Bekennen offentlichen mit diesem brieffe fur vnsern lieben herrn vnd vater, fur vns, vnser erben vnd nachkommen vnd fur allen den, die diesen brieff sehn oder horen lesen, das wir von befunden gnaden vnd getrewer dinste wegen, So vns vnd der herrschafft der Gestreng vnser houbtmann Rat vnd lieber getrewer Gebhart von bodendyk, Ritter, offit vnd dicke getan hat vnd nu noch furder wol tun sol vnd mag, darumb haben wir In vnd seine rechte erben mit dem kirchlehn czum Osterwald begnedigt vnd vnd In das geliben etc. — also das er vnd seine rechte erben dasselb kirchlehn Nu furbaz allewege mehr als offit vnd dicke das uerstirbet vnd lofz wirt in allermafz als wir vnd vnser herrschafft das biz her uerlihen haben wem sie wollen leihen vnd damit ton mugen glich mit andern Iren kirchlehn, die sie czu leihen haben. Des czu urkund vnd warem bekentniß haben wir fur vnsern lieben herren vnd uater, vns, vnser erben vnd nachkommen vnser Insigel mit wissen an diesen brieff hengen lassen, der Geben ist czu Tangermunde, am Sonntag als man in der heiligen kirchen singet Misericordia domini, Nach Cristi vnser herren geburte virezennhundert iar vnd darnach in den Einvnddreißigsten Jaren.

Dominus per se et examinavit.

Nach dem kurr. Lehns-Copialbuche des K. Geh. Kab. Archives XVI, 88.

**LXXXI.** Markgraf Johann beleihet die Ronsteden mit Besitzungen im Dorfe Bodingen, am 26. Mai 1431.

Wir Johans, von gots gnaden Marggraue czu Brandenburg vnd Burggraue czu Nuremberg etc., Bekennen offentlichen mit diesem brieffe fur allermeniglichen, das wir vnsern lieben getrewen herman, heinrich, ludeken vnd Curde gebrudern die Ronsteden gnant vnd ludeken Ronsteden Sone, diese hienachgeschriben ierlich czuuse vnd rente mit namen: In dem dorff czu Bo-